



**Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.  
im Rat der Stadt Köln**

Fraktion pro Köln - Markmannsgasse 7 - 50667 Köln

Herrn Oberbürgermeister  
Fritz Schramma

Herrn Karsten Möring

per Fax 221 - 26 570

Karel Schiele

Telefon: 0221 / 221 - 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 - 9 15 15

---

20.02.2007

**Anfrage für die Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.03.2007  
Behinderungen durch widerrechtlich abgestellte Fahrräder**

Sehr geehrter Herr Schramma, sehr geehrter Herr Möring,

hiermit möchte ich Sie bitten, die folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses am 13.03.2007 aufzunehmen:

Ein ernstzunehmendes Ärgernis in unserer Stadt ist die Behinderung der Fußgänger durch widerrechtlich abgestellte Fahrräder. In den meisten Fällen bleiben die Fahrräder auch über Monate hinaus unbeachtet abgestellt an derselben Stelle, bis zu ihrer Entfernung durch die Behörden.

Um nur ein Beispiel von vielen zu nennen, bietet sich der von vielen Stadtbesuchern benutzte Bereich Dom-Hauptbahnhof an. Der Zugang von der Hohen Straße zu der Bushaltestelle Dom-HBf-Trankgasse ist nicht einmal einen Meter breit. Durch die abgestellten Zweiräder wird der Durchgang wesentlich verengt und die Passanten sind am Durchgang gehindert. Zu diesem andauernden und in den letzten Jahren auch schlimmer gewordenen Mißstand ergeben sich folgende Fragen:

1. Kann die Stadtverwaltung diese permanente Behinderung dulden und die mögliche Verletzungsgefahr von Passanten, besonders von gehbehinderten Rollstuhlfahrern, in Kauf nehmen?
2. Ist die etablierte Kommunalpolitik von der grünen Fahrrad-Ideologie so begeistert, dass sie bereit ist, Mißstände zu akzeptieren, die sie niemals beim motorisierten Verkehr zu

akzeptieren bereit wäre: Nämlich die Behinderung von schwächeren Verkehrsteilnehmern, in diesem Falle von Fußgängern?

3. Hat sich die Stadtverwaltung mit der Frage der Schrottfahrräder befaßt? Und wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karel Schiele'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'K'.

Karel Schiele